

Presseinformation

11. April 2003

„Heinz Cibulka: natur~kunst“ und „neu! Ankäufe 2002“

Die ersten Sonderausstellungen im NÖ Landesmuseum

Das in seiner Verschränkung Natur – Kultur – Landeskunde für Österreich einzigartige NÖ Landesmuseum in St. Pölten, das bei mittlerweile fast 60.000 Besuchern hält und sich zu einem wirklichen Familienmuseum entwickelte, hat gestern seine ersten Sonderausstellungen seit der Eröffnung im November des Vorjahres präsentiert: Nach der Eröffnung gestern Abend durch Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop sind ab heute (bis 31. August) „Heinz Cibulka: natur~kunst“ und (bis 7. September) „neu! Ankäufe 2002“ zu sehen.

Der Querschnitt aus dem 35-jährigen Schaffen des international renommierten Künstlers Heinz Cibulka, der im Jänner seinen 60. Geburtstag feierte, setzt sich zum einen aus den Sammlungsbeständen des Landesmuseums und zum anderen aus privaten Sammlungen in Niederösterreich zusammen. Der Reiz der von Direktor Mag. Carl Aigner kuratierten Präsentation von den früheren Arbeiten und fotografischen Bildgedichten (wie „Reizbarkeit Weinviertel“, „Gemischter Satz“, „Most fühlt“) über die Materialbilder (wie „Hollerbild“, „Kirschenbild“, „Weiße Samen“) bis hin zu einer eigens für die Ausstellung geschaffenen Installation liegt dabei im ständigen Verweis auf das Schnittfeld von Natur und bildender Kunst.

Die von Alexandra Schantl kuratierte Sonderausstellung „neu!“ zeigt eine Auswahl der im Vorjahr aus österreichischen Galerien angekauften Werke von rund einem Dutzend heimischer Künstler. Möglich wurde dies durch eine Förderung des Bundeskanzleramtes/Sektion Kunst über 72.673 Euro, aufgestockt um weitere 33.571 Euro aus dem regulären Ankaufsbudget des Landesmuseums. Diese Ankaufstätigkeit des Landes dient zum einen der Förderung von niederösterreichischen Künstlern und zum anderen der Komplettierung der Bestände des Museums.

Erworben wurden Arbeiten von Martina Aigner, Max Boehme, Ecke Bonk, Herbert Brandl, Josef Danner, Sébastien de Ganay, Julius Deutschbauer/Gerhard Spring, Rudolf Goessl, Constanze Ruhm, Eva Schlegel, Jutta Strohmaier, Erwin Wurm, Maria Hahnenkamp und Marianne Maderna, die entweder Sammlungsbereiche wie Künstlerporträts oder Künstlerselbstporträts ergänzen oder im



Presseinformation

niederösterreichischen Kontext von besonderem Interesse sind.

Das NÖ Landesmuseum hat von Dienstag bis Sonntag zwischen 10 und 18 Uhr geöffnet. Nähere Informationen unter der Telefonnummer 02742/90 80 90, per e-mail unter info@landesmuseum.net bzw. www.landeshmuseum.net.